Nebraska Staats-Anzeiger.
— 12 Seiten jede Woche. —

Esser & Schaal, Herausgeber,
120 südliche 10. Straße.

A. Esser, Redakteur.

Entered at the Post Office at Lincoln, Neb., as second class matter.

Der „Nebraska Staats-Anzeiger" erscheint wöchentlich (Donnerstag) und kostet $2.00 für den Jahrgang. Nach Deutschland kostet dieses Blatt $3.00 und wird dahin portofrei wöchentlich expedirt.

Das Abonnement muß im Voraus bezahlt werden.

Lokalnotizen 10 Cents per Zeile.

Donnerstag, den 1. Juni 1893.

☞ Der „Nebraska Staats-Anzeiger" ist die größte deutsche Zeitung im Staate und liefert jede Woche

☞ **12 Seiten** ☜

gediegenen Lesestoff. Unser „Sonntagsgast" darf den besten deutschen Sonntagsblättern des Landes ebenbürtig an die Seite gestellt werden.

Verherrlichung des Erz-Rebellen. Deutsches gutes Wort für ihn.

In dieser Woche stand der Süden wieder einmal im Zeichen des Jefferson Davis, aber nur des todten Erzrebellen. Mit großem Gepränge wurde ja seine Leiche von New Orleans, wo sie bis jetzt beigesetzt war, nach Richmond, der ehemaligen Rebellenhauptstadt, gebracht, um dort unter großen Feierlichkeiten ihre endgültige Ruhestätte zu finden.

Bedenkliches oder Unionsgefährliches ist in solchen Festlichkeiten nichts. Das Volk des Südens empfindet nun einmal das sentimentale und ritterliche Bedürfniß, die einstigen Führer seiner großen Rebellion, in welchen es die Opfer seiner eigenen Leidenschaftlichkeit und Thorheit sieht, noch im Tode zu ehren, wodurch aber seiner Treue gegen die wieder hergestellte Union kein Eintrag oder Abbruch geschieht.

Demokratische deutsche Zeitungen in Süd und Nord suchten schon im Voraus dem üblen Eindruck, welchen die neue Davis-Verherrlichung im Süden auf viele patriotische Deutsche im Norden machen könnte, durch folgende Erinnerung vorzubeugen: Eins sollten wir Deutschen dem Jeff. Davis niemals vergessen: er sei ein entschiedener Gegner des Knownothingthums und einer der tüchtigsten Vorkämpfer der persönlichen Freiheit gewesen. Als im Jahre 1857 in Texas der letzte Kampf um Einführung der Prohibition gewüthet, bei welchem mehrere demokratische Staatsmänner, wie Reagan, im Vordertreffen für diese „Yanker Nation" gestanden, da habe der greise Davis seine einflußreiche Stimme dagegen erhoben; und wer die Verehrung kenne, welche die Texaner von jeher für den Führer der „verlorenen Sache" gehegt, der könne leicht ermessen, welchen Antheil Jefferson Davis an dem glänzenden Siege der persönlichen Freiheit in Texas gehabt.

Dieses Lob ist im Allgemeinen richtig. Doch hat Davis seinen meisterhaften gegen Prohibition von Staats wegen gerichteten Briefe einen anderen folgen, worin er sich in der Getränkefrage für „Local Option" aussprach. Die letztere ist es ja aber gerade, wodurch so manche Theile der ehemaligen Rebellenstaaten unter die Fuchtel der Prohibition geriethen.

Eines der oben erwähnten deutschen demokratischen Blätter ruft in der Erinnerung an das Auftreten des Jeff. Davis gegen Prohibition geradezu: „Ehre seinem Andenken!" In diesen Ruf können wir nicht einstimmen.

Wir ehren das Andenken eines Rebellen wie General Lee, welcher sich dem Austritte der Südstaaten widersetzte, bis sein Heimathsstaat Virginien austrat und er dann diesem folgen zu müssen glaubte, und welcher, nachdem er sich im Kriege den Ruhm eines der größten Feldherren der Geschichte erworben hatte, verlockende Anerbietungen seiner reichen Verehrer zu England zurückwies und als einfacher Schulmeister in Virginien seinen südlichen Landsleuten in der ehrlichen Unterwerfung unter die neue Union mit gutem Beispiele vorging. Wir ehren das Andenken eines Alexander H. Stephens, welcher mit der ganzen Macht seiner Beredsamkeit seinen Staat Georgia vom Austritte abzuhalten suchte, ihm aber dann „in das Ehaos folgen zu müssen glaubte" und die Vizepräsidentschaft des Rebellenbundes übernahm, aber nach dem Kriege als Nationalabgeordneter ehrlich und eifrig für allgemeine Versöhnung arbeitete und das Denkmal, das ihm sicher in seiner Heimath Crawfordville errichtet wurde, wohl verdient.

Jefferson Davis dagegen hat die große Stellung seines Rebellen-Amtes nur und zwar nicht aus Haß gegen Unionsgesinnung, wie so manche seiner Genossen, sondern aus kühler, eingewurzelter Berechnung: als Oberhaupt des Rebellenbundes war er in bewußtem Maße bitter und gehässig, in welchem Maße und grausamer war, das kann er sich der er ihm selbst zugestanden Entscheidung zur Schmach anzurechnen, sondern die an sein Gedächtniß gebracht, die neue Ordnung unmöglich, [illegible] und dadurch seine südlichen Landsleute in die [illegible] Sinne zu bestimmen. Sein Andenken verdient von patriotischen Leuten in Ehren seine Gesinnung, sondern nur Nachsicht.

Die heulenden Derwische und wahnsinnigen Hänge, welche die „Baltimorer Geistlichen Conferenz" sollen, haben beschlossen, von der Weltausstellung fort zu bleiben und auch ihre Schäflein zu verhindern, die Ausstellung zu „besuchen." Diese Trepse sollen den Zeigefinger in ein volles Weichbecken stecken und rasch herzu ziehen, sie werden dann sehen, welches Loch sie gemacht haben. Ein so großes Loch wird ihre Feindschaft in die Einnahmen der Weltausstellung reißen.

Buffalo. Billie Elsbrer von hier, welcher der Hinrichtung von Carlyle Harris beiwohnte, ist infolge dessen irrsinnig geworden und lebt jetzt in dem Wahne, auch er müsse im elektrischen Stuhle sterben. Der Mann mußte in ein Irrenasyl überführt werden.

Großes jährliches PICNIC

veranstaltet vom

Germania .' Männerchor !

— am —

Sonntag, 4. Juni 1893,

— im —

CUSHMAN PARK

Alle Deutsche, sowie die deutschen Vereine sind besonders und höflichst zu dieser Festlichkeit eingeladen. Die Musik wird von der „Nebraska State Band" geliefert. Die königl. Spanischen Gymnasten werden durch Erlaubniß der Infanta Eulalie von Spanien, um 3 Uhr Nachmittags, Kunststücke auf einem straff gespannten Seil produziren. Züge verlassen den B. & M. Bahnhof um 1 Uhr 2:00, 2:30, 3, und 7 Uhr Nachmittags und kehren um 2, 3, 4:30, 6, 8:30 Uhr Abends zurückkehren. Straßenbahnwaggons, zu jeder Zeit, bis Western Normal College. Omnibusse vom College bis zum Park.

Dies und Das.

In Aegypten soll es mehr als 2,000 Obelisken geben.

[illegible] ist im Indianergebiete die erste Zeitung erschienen.

Ein Mann in Liberty, Maine, hat 8 Fuß lange Bartcoteletten.

Das Nationalvermögen Italien's wird auf $11,755,000,000 geschätzt.

Die Hälfte der Bevölkerung von Minnesota und der Dakota's ist im Auslande geboren.

Farbenblindheit herrscht bei den Männern bei Weitem mehr vor, als bei den Frauen.

In Italien giebt es bürgerlichen Zeitungen zufolge zur Zeit 600 socialistische Vereine.

Mit Gold wog man im Mittelalter Toledaner und Damascener Säbelklingen auf.

Etwa 3,000,000 Tonnen Silbers im aufgelösten Zustande soll das Weltmeer enthalten.

Weiße Perlen haben einen geringeren Werth als schwarze, rosafarbige oder goldgelbe.

Rund 60,000 Liter Milch im Werthe von 12,000 Francs verbraucht die Stadt Paris pro Tag.

Die Kohlenbecken in den Ver. Staaten haben einen Flächeninhalt von 194,000 Quadratmeilen.

Die Schneegrenze auf den Gebirgen unter dem Aequator liegt in einer Höhe von 14,400 Fuß.

In einer Meerestiefe von mehr als 4 Meilen hört alles Leben, aller Pflanzenwuchs und alles Licht auf.

Man hat berechnet, daß auf je 150 Bewohner der Ver. Staaten ein Zweirad-Besitzer oder Fahrer kommt.

Das kostbarste Pelzwerk ist das vom schwarzen Fuchs in Kamtschatka; ein einziges Fell kostet über $1,000.

In den Ver. Staaten werden alljährlich $100,000,000 für Schuhwerk und $300,000,000 für Hüte ausgegeben.

Um einen Schmalzing zum Stehen zu bringen, ist etwa das Doppelte der Kraft, welche ihn in Bewegung setzt, erforderlich.

Im Innern von Alaska fällt zur Winterszeit das Quecksilber des Thermometers zuweilen auf 40 Grad Fahrenheit unter Null.

Das deutsche Theater in St. Louis hat ein Deficit von $8,000 bis $9,000, welches von den reichen Deutschen prompt gedeckt worden.

Etwa 1,000,000 Kangarubfelle werden alljährlich von Australien nach Amerika eingeführt. Die Felle verarbeitet man meistens zu Schuhen.

Sämmtliche Schiefertafeln, welche in den Ver. Staaten gebraucht werden, stellte im mehreren Jahren eine einzige Fabrik in Charlottesville, Va., her.

Der Staat, der das Land mit den meisten Wassermelonen versieht, ist Georgia; diese bilden seine Haupternte, danach kommen erst Reis und dann Baumwolle.

In dem Museum [illegible] befindet sich [illegible] Oberhaupt des Rebellenbundes war er in doppelten Maße bitter und gehässig, in welchem [illegible] war, [illegible] ihm selbst zugestanden Entscheidung zur Schmach anzurechnen, sondern die an sein Gedächtniß gebracht, die neue Ordnung unmöglich, [illegible] und dadurch seine südlichen Landsleute in die [illegible] Sinne zu bestimmen. Sein Andenken verdient von patriotischen Leuten in Ehren seine Gesinnung, sondern nur Nachsicht.

Aus dem Staate.

— Die Obsternte ist in Custer County durch Frost vernichtet worden.

— In den Rübenfeldern zu Pierce sind über 100 Knaben beschäftigt.

— Frank Goodwin ist in Arapahoe wegen Nothzucht verhaftet worden.

— Das Regierungsgebäude von Fremont naht seiner Vollendung.

— Graue Wölfe richten in Keith Co. großen Schaden unter Vieh und Pferden an.

— Zahlreiche Windmühlen wurden in Madison County durch Wirbelstürme niedergerissen.

— Die Arbeit an den neuen Gebäuden zu Norfolk geht, wegen Mangel an Backsteinen, sehr langsam vorwärts.

— Jonathan Trumbull, ein alter Ansiedler von Kearney, starb am verwichenen Samstag plötzlich an einem Herzschlag.

— In Grand Island wurde ein Deserteur von Company A des 8. Infanterie Regiments von Polizeichef Powers verhaftet.

— Gaisner Hanway, ein hervorragendes Mitglied des Freimaurerordens, ist kürzlich im Alter von 74 Jahren in Wilber gestorben.

— Die Hazardspieler von Süd Omaha wurden benachrichtigt, entweder die Stadt zu verlassen oder $50 pro Mann monatlich in die Stadtkasse zu zahlen.

— Harry Freeman, ein Scheerer, welcher in dem Opernhause zu Table Rock arbeitet, fiel in verwichener Woche von einer Leiter und wurde erheblich verletzt.

— In Dixon County ist Streit zwischen den Städten ausgebrochen und wird die Bestimmung der Stadt, welche als Countysitz fungiren soll, noch viel Staub aufwirbeln.

— Durch unvorsichtige Handhabung eines Revolvers schoß sich der 12jährige Sohn des T. J. Courtney, von Greeley, in den Schenkel, eine schmerzhafte, aber nicht lebensgefährliche Wunde verursachend.

— Gottlieb Hohmann, ein erfolgreicher Landwirth in der Nähe von Norfolk, ist Vater von zwei Paar Zwillingen. Das erste Paar besteht aus Knaben, während das Zweite dem weiblichen Geschlecht angehört.

— In der Siegerei der Herren Schmidt, Kühle & Co., zu Grand Island, stürzte am vergangenen Samstag ein Ziegelofen ein und wurden vier Mann unter den Trümmern begraben. Dieselben sind nur leicht verletzt worden.

— George Thurman, ein deutscher Farmarbeiter, der bei einem Farmer, Namens Charles Wattermann, in der Nähe von Wilber, arbeitete, erhängte sich am Dienstag Morgen in der Scheune eines Nachbars.

— Jeffie W. Smith, Gattin des F. W. Smith, von Hastings, und früher ein hervorragendes Mitglied der W. C. T. U., ist vom Chef der Trunkenbolde mißhandelt und hat sich gezwungen gesehen, den gegenwärtigen Handler jener Stadt zu verlassen. Sie kam bekanntlich [illegible] in Wahrheit [illegible] vor einer Jahren nach Hastings.

— [illegible] Bertram, [illegible] des [illegible] Eisenbahnunfalls [illegible] Titel, der in Heiligen Sternenmänner geben wird, soll in der gestrigen Sonntag Nacht [illegible] Jemand [illegible] Stockwerk [illegible] Kinderzimmer [illegible] Kinderzimmer [illegible]

— Die [illegible] Bank von Salem, [illegible] & Merchants Bank von Salem, [illegible] Wilber [illegible] [illegible] [illegible]